

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ... |
| Herausgeber: | Johann Ulrich Sturzenegger |
| Band: | 78 (1799) |
| Artikel: | Aderlass-Taffell ; oder so genannte Juden-Calender Figur, aus der zu sehen, welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der Neumond am Vormittag kommt, so fangt man am selbigen Tag an fallet er aber Nachmittags, so fangt man am anderen an zu ... |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-371758 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aderlaß-Tassell; oder so genannte Juden-Caleader Figar, aus der zu sehen, welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn Wenn der Neumond am Vormittag komi, so sangt man am selbigen Tag an fällt er aber Nachmittags, so sangt man am anderen an zu zeihen

1. Tag ist böß verlehet die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Komt in grosse Krankheit.
4. Gähner Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Benimt das böse Geblüt.
7. Verberbt den Magen.
8. Benimt den Lust zum essen.
9. Verursacht Kräze.
10. Fleissende Augen.
11. Macht Lust zum essen.
12. Stärkt den Magen.
13. Schreckt den Magen.
14. Fällt in Krankheit.
15. Belästigt den Magen.



16. Ist schädlich zu allen.
17. Ist sehr gefürnd.
18. Benimt alle böse Flasche.
19. Verursachet den Schlag.
20. Krankheiten zubesorgen.
21. Bringt Lust zum essen.
22. Benimt alle Krankheit.
23. Dienet zur Leber.
24. Benimt alle Angst.
25. Dienet zur Klugheit.
26. Dienet für den Schlag.
27. Gähner Tod zubefürchten.
28. Reiniget das Herz.
29. Ist gut und böß nach dem die Stunde ist.
30. Verursachet Geschwulst.

Dem Lassen schadet alle Käste, die Zeit sey schön hell und erwehlt.
Das macht dir frisch und frisches Blut, viel bewegen ist böß, die Ruh ist gne.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

- | | | | |
|---|---|--|----------------------------------|
| 1. Schön roth blut mit wenig wasserbedekt, bedeut gesund. | 6. Schwarz blut mit einem schwarzen ring, gicht und zippertin. | 10. Blau blut, weh am milzring, gicht und zippertin. | 15. melancholen u. feuchtigkeit. |
| 2. Roth und schaumig blut zeigt an dessen überfluss. | 7. Schwarz und schaumig blut oder eiterig Geblüt, böse feuchtigkeit und kalte mele- | 11. Grün blut, weh am herzen, oder hizige Gall. | 16. Gelb oder bleichblut weh- |
| 3. Roth blut, mit einem schwarzen ring, Hauptwech. | schwanzliche Flüss. | 12. Gelb oder bleichblut weh- | lancholische Gall. |
| 4. Schwarz blut mit wasser untersezt, Wassersucht. | 8. Weisses blut zähe feuchtigkeit und Flüss. | 13. Gelb und schaumig blut zu viel Herzenwasser. | 17. Sam wässerig geblüt, |
| 5. Schwarz blut mit wasser oben überschwemmt, Fieber. | 9. Weiß u. schaumig zu viel kalte und dicke feuchtigkeit. | 14. Sam wässerig geblüt, schwache leber u. Magen. | |

Vom Aderlassen, Schreppen und Purgieren.

N.B. Wer Aderlassen oder Schreppen will, der wird sich nicht an obige alte aber gläubische nürrich erdichtete Tagewechlungen oder ordere Zeiten binden: sondern Herbst und Frühlings-Zeit an einem schönen hellen Tag, da es nicht zu kalt und windstill ist. Junge Leut sollen ohne sonderbare Noth, vor dem 30. Jahr nicht Aderlassen, dann die so daran gewognt, können nicht leicht davon absterben. Vollblütigen Personen dient das Aderlassen, und denen sie mit Flüssen in den äusseren Gläden behaftet sind, das Schreppen. Im Frühling pflegte man auf dem rechten, und im Herbst auf dem linken Arme Ader zu lassen. Desters lassieren und purgieren, wie auch allzuheil baden ist sehr schädlich, denn es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Jedoch hat die Noth kein Gesetz, und bindet sich an keine Regeln.